

# LEBENS LUST MIT DEMENZ

Eine Fotobroschüre des Forum Demenz Wiesbaden



Amt für Soziale Arbeit – Abteilung Altenarbeit  
Forum Demenz Wiesbaden  
Konradinallee 11  
65189 Wiesbaden



# INHALTS- VERZEICHNIS



## Impressum

**Herausgeber:** Amt für Soziale Arbeit  
Forum Demenz Wiesbaden  
Konradinallee 11, 65189 Wiesbaden

**Gestaltung:** Wiesbaden Marketing GmbH

**Fotos:** Alex v. Schilling

**Druck:** Druckerei Zeidler GmbH & Co. KG,  
Wiesbaden

**Auflage:** 1.500 | **Stand:** Dezember 2017

<b>Grußwort</b>	<b>4</b>
Christoph Manjura, Stadtrat	
<b>Das Forum Demenz Wiesbaden</b>	<b>6</b>
<b>Froh zu sein bedarf es wenig...</b>	<b>10</b>
<b>Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht...</b>	<b>14</b>
<b>Geh aus mein Herz und suche Freud...</b>	<b>20</b>
<b>Gehn wir mal rüber...</b>	<b>26</b>
<b>Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne...</b>	<b>30</b>
<b>Der Frühling ist ein Maler...</b>	<b>34</b>
<b>O wie wohl ist mir am Abend...</b>	<b>40</b>
<b>Schwarzweiß-Fotografien</b>	<b>46</b>



Christoph Manjura

Ich freue mich, Ihnen die Neuauflage der Broschüre **„Lebenslust mit Demenz“** vorstellen zu können.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Forum Demenz Wiesbaden werden die Fotos zum zweiten Mal den Wiesbadener Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt.

Wie der Titel der Broschüre besagt, werfen die hierin veröffentlichten Bilder einen neuen, einen ungewöhnten Blick auf das Thema Demenz. Das Leben mit einer Demenzerkrankung hat neben Schattenseiten auch viele schöne Momente. Einige davon einzufangen, ist den Partnern im Forum Demenz Wiesbaden gelungen – ob beim Tanzen oder Singen, beim Brettspiel oder gar auf einer Tretbootfahrt. Im Mittelpunkt dieser Fotoserie stehen Augenblicke aus dem Leben von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen und Betreuenden.

Die hier abgebildeten Bilder entstanden in einem der Sommerurlaube des Forum Demenz Wiesbaden, in dem Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

gemeinsam eine Woche mit viel Spaß verbringen. Demenz ist eine Erkrankung mit vielen schweren und anstrengenden Momenten, die Kraft kosten. Das Forum Demenz Wiesbaden bietet 2018 nunmehr zum zehnten Mal einen betreuten Urlaub in der Eifel an. Hier zeigt sich, dass Lebenslust nicht nur möglich ist, sondern helfen kann, den Alltag mit der Erkrankung zu bewältigen. In der Familienferienstätte „Haus St. Ludger“ können zehn Angehörige und ihre demenziell Betroffenen eine Woche in schöner Landschaft und mit umfassender Entspannung verbringen. Tagesaktivitäten locken zu reizvollen Erlebnissen, die Sinneserfahrungen jenseits der Belastungen des Pflegealltags möglich machen. Momente mit viel Entspannung und Ruhe werden gemeinsam erlebt. Lachen ist gesund. Im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen, erleben sie neben Situationen, die traurig und schwer sind, auch viele frohe Momente.

Die Broschüre „Lebenslust mit Demenz“ soll dabei helfen, Berührungängste abzubauen und die Öffentlichkeit weiterhin für das Thema Demenz zu sensibilisieren. Sie möchte dazu beitragen, Vorurteile zur Entstehung und zum Verlauf demenzieller Erkrankungen abzubauen.

Die folgenden Seiten bieten Ihnen einen vielfältigen Einblick in die Arbeit des Forum Demenz Wiesbaden.

Als Schirmherr des Forum Demenz Wiesbaden wünsche ich Ihnen viel Vergnügen mit dieser Broschüre.

Christoph Manjura  
Stadtrat

# DAS FORUM DEMENZ WIESBADEN

Die demographische Entwicklung stellt unser Gesundheits- und Versorgungssystem aufgrund der zu erwartenden Zunahme altersassoziierter Erkrankungen vor große Herausforderungen. Mit dem Anstieg der Lebenserwartung wächst auch die Zahl demenzkranker Menschen. In Wiesbaden rechnet man bis zum Jahr 2020 mit circa 4300 Personen mit mittelschwerer bis schwerer Demenz.

Betroffene sind nicht nur die Erkrankten selbst, sondern ebenso das soziale Umfeld und besonders die Angehörigen. Über Demenz wird zunehmend in den Medien berichtet, auch die Literatur nimmt sich mehr und mehr dieses Themas an. Trotzdem wird das Problem immer noch tabuisiert und vor allem von Betroffenen und ihren Angehörigen oft verdrängt und verheimlicht. Dies führt in soziale Isolation. Deshalb muss die Öffentlichkeit auf vielfältigen Wegen immer wieder über Demenz und ihre Folgen informiert werden.

Zwei Drittel der Demenzkranken werden zu Hause von Angehörigen betreut. Ohne geeignete Unterstützung führt dies bei den Angehörigen rasch zu psychischer und gesundheitlicher Beeinträchtigung. Es bedarf vielfältiger Hilfs- und Betreuungsangebote.

Um für Wiesbaden zukunftsfähige Wege im Hinblick auf die steigende Zahl der Menschen mit Demenz zu entwickeln und zu begehen, wurde im Januar 2008 das Forum Demenz Wiesbaden als freier Zusammenschluss von kommunalen, freigemeinnützigen und privaten Diensten und Einrichtungen mit Angeboten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen gegründet.

Das Forum Demenz Wiesbaden hat sich zum Ziel gesetzt, durch das koordinierte Zusammenwirken der schon bestehenden Angebote von der differenzierten Diagnosestellung von Gedächtnisstörungen bis hin zu einer Vielzahl psychosozialer Beratungs-, Betreuungs- und ambulanter wie stationärer Pflegeangebote die Folgen der Erkrankung erträglicher zu machen, die Lebensbedingungen und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

## Das Forum Demenz

- » **bringt** Demenz in das Bewusstsein der Öffentlichkeit
- » **informiert** über Möglichkeiten der Diagnose durch die vorhandenen Diagnostikzentren für Gedächtnisstörungen und stellt Kontakte hierzu her
- » **zeigt** Beratungs-, Betreuungs- und Versorgungsmöglichkeiten für Betroffene auf
- » **macht** auf schon vorhandene Angebote aufmerksam, **regt** ihre Vernetzung untereinander an und **initiiert** die Entwicklung neuer Hilfsangebote
- » **eröffnet** insbesondere den an Demenz erkrankten Menschen und ihren Angehörigen Zugänge und Wege zur Erhaltung eines höchst möglichen Maßes an Lebensqualität
- » **fördert** die Qualität der ärztlichen Versorgung
- » **qualifiziert** und **schult** haupt- und ehrenamtlich Tätige
- » **sensibilisiert** und **schult** Menschen, die beruflich häufig mit an Demenz erkrankten Betroffenen in Kontakt kommen.



„**Lebenslust mit Demenz**“ kann und will daran erinnern, dass die frohen, die lebenslustigen Momente dabei helfen können, ein Leben mit dieser schweren Erkrankung zu bewältigen.

Ob im Tanzcafé, beim Brettspiel oder auf einer Bootsfahrt: Hier werden lebensbejahende Momente aufgegriffen und gepflegt. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung stehen frohe Augenblicke aus dem Leben von Menschen mit demenzieller Erkrankung, ihren Angehörigen und Betreuern.

Die auf Leinwand gezogenen Fotografien zeigen mehrheitlich Impressionen aus den Sommerurlaube in der Eifel, die das Forum Demenz Wiesbaden, das Diakonische Werk und die Beratungsstellen für selbständiges Leben im Alter seit 2009 für Menschen mit Demenz und ihre pflegende Angehörigen organisieren.

Unter dem Motto „Gemeinsam in Urlaub... statt einsam Zuhause“ erfahren zwanzig Gäste sieben Tage lang, was es heißt, miteinander Geselligkeit und Frohsinn, aber auch Besinnlichkeit und Ruhe erleben zu können. Zu der entspannten Atmosphäre tragen zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei.

# DIE AUSSTELLUNG

## **Froh zu sein bedarf es wenig...**

Wer kennt den vierstimmigen kleinen Kanon von 1924 nicht? Ob auf einer Bootsfahrt oder bei einer Polonaise, ob mit Musici oder a capella: Wer sich mit ganzem Herzen einbringt, dem ist das Herz glücklich.







## **Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht...**

Der Komponist dieses Volkslieds aus dem 18. Jahrhundert besang detaillgetreu, wie Sorgen allein von Lebensfreude und von Freundschaft abgelöst werden können.









## **Geh aus mein Herz und suche Freud...**

Frei nach diesem Volkslied aus dem 17. Jahrhundert finden Menschen Freude, die sich an der frischen Luft bewegen und ihre Entdeckungen in der Natur miteinander teilen.





## Gehn wir mal rüber...

Dieses thüring'sche Lied aus dem 19. Jahrhundert erinnert daran, dass Gehen nicht nur dabei hilft Entfernungen zu überbrücken, sondern auch ein gemeinsames Ziel zu erreichen.









## **Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne...**

Auf Bewegung folgt Ruhe. Wenn dann die Ruhebänk noch einen schönen Ausblick bietet und die Sonne – wie in diesem Volkslied aus dem 17. Jahrhundert – scheint, wird auch die Rast zur Wonne.



## Der Frühling ist ein Maler...

In seinem Lied drückt Hoffmann von Fallersleben (19. Jh.) den Wunsch aus, es dem Frühling gleichzutun. Wichtige Erkenntnis im Eifelurlaub: Konzentration führt zu Kreativität und damit zu der Freude am Malen.









### **O wie wohl ist mir am Abend...**

Der dreistimmige Kanon nach einer Melodie aus dem 19. Jahrhundert drückt aus, dass ein Abend, der in geselliger Runde verbracht wird, gute Laune bringen kann.







## Schwarzweiß-Fotografien...

...unterstreichen auf das Eindrucksvollste die  
Einzigartigkeit menschlichen Daseins.





